



Kanton Bern
Canton de Berne



21. März 2017

An die Medienschaffenden

CinéCivic 2017/2018

Ausweitung des Wettbewerbs auf die ganze Westschweiz kommt voran

Die fünfte Austragung des CinéCivic-Wettbewerbs wird am heutigen Dienstag, 21. März 2017, offiziell gestartet. Das Programm enthält mehrere Neuerungen, wie etwa die erstmalige Teilnahme des Kantons Wallis (nebst den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg und Bern), die Herabsetzung des Teilnahmealters auf 10 Jahre sowie die Verleihung eines Publikumspreises. Filme und Plakate können bis zum 31. Dezember 2017 eingereicht werden. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden im kommenden März an der Preisverleihung in Genf bekanntgegeben.

Das Hauptanliegen des Wettbewerbs für Filme und Plakate ist es, Junge und Jugendliche zum Abstimmen und Wählen zu bewegen. In den vergangenen vier Jahren haben über 500 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits über 100 Filme und 200 Plakate realisiert. Und anlässlich von Roadshows in den Schulen wurden rund 35 000 junge Menschen von anderen Jugendlichen angesprochen.

Was ist 2017 neu?

Bei der diesjährigen Austragung gibt es einige Neuerungen, die den Wettbewerb bereichern:

- **Der Wettbewerbsperimeter wächst weiter:** Zu den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg und Bern kommt nun auch das Wallis hinzu. Somit können fast alle jungen Romands am Wettbewerb teilnehmen.
- Nachdem 2016 mehrere junge Talente aus Altersgründen ausgeschlossen werden mussten, **steht der Wettbewerb nun allen Jungen von 10 bis 25 Jahren offen.**
- Nebst den bestehenden Preisen gibt es neu auch einen **Publikumspreis**. Auch die Zweit- und Drittplatzierten jeder Kategorie werden ausgezeichnet.

CinéCivic richtet sich an die 10- bis 25-Jährigen, die in einem der Partnerkantone wohnen oder dort die Schule besuchen. Die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden je nach Alter in die Kategorie der «10- bis 16-Jährigen» oder in die Kategorie der «17- bis 25-Jährigen» eingeteilt. In beiden Kategorien wird je ein Preis von 2000 Franken verliehen. Ausserdem wird unter allen Kategorien ein Filmpreis von 3000 Franken (Prix Média & Cinéma) für die beste Regie verliehen. Bei den Plakaten gibt es pro Alterskategorie je einen ersten Preis in der Höhe von 1000 Franken. Mit dem «Prix Ecole» werden zudem eine Schulklasse und ihre Klassenlehrkraft ausgezeichnet. Als siebter und letzter Preis wird schliesslich neu ein Publikumspreis verliehen. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird von den Internetnutzerinnen und Internetnutzern via Facebook ermittelt.

Die eingereichten Filme und Plakate werden von verschiedenen Jurys nach den Kriterien Qualität (Bild, Schnitt, Schauspieler, Animation, Gestaltung), Wert der Botschaft sowie Originalität und Kreativität beurteilt.

Die Eingabefrist für Filme und Plakate ist der **31. Dezember 2017**. Die eingegangenen Filme und Plakate werden ab Januar 2018 auf der Internetseite sowie auf den Facebook- und Instagram-Seiten des Wettbewerbs aufgeschaltet. Die Resultate werden an der Preisverleihung, die im März 2018 im Alhambra in Genf stattfindet, verkündet.

Partnerschaften und Sponsoren

Mehrere Sponsoren und Partnerschaften, die den Wettbewerb fördern, konnten verlängert oder heuer erstmals abgeschlossen werden:

- **Pathé Cinéma** macht in den Westschweizer Kinos Werbung für den Wettbewerb.
- Das **International film festival and forum on human rights** hat CinéCivic-Filme ausgestrahlt und ein Podiumsgespräch – in Anwesenheit der Staatsschreiberin des Kantons Genf – mit Schülerinnen und Schülern, Gymnasiastinnen und Gymnasiasten durchgeführt.
- Das **Festival Visions du Réel** wird im April 2017 CinéCivic-Filme ausstrahlen.
- Das **Festival international du film de Fribourg (FIFF)** wird während seines Programms 2017 die Teaser von CineCivic sowie den Freiburger Film, der 2016 den «Prix Ecole» gewonnen hat, ausstrahlen.
- **RTS Découverte**: Um Werbung für den Wettbewerb zu machen, stellt der Radiosender unter <http://www.rts.ch/decouverte> seit zwei Jahren Filme, Werbefilme und Tutorials online.
- Die **SBB**, die **Berner Kantonalbank (BEKB)**, das Westschweizer Fernsehen **Radio Télévision Suisse (RTS)**, der **Genfer Flughafen Genève-Aéroport** und die **Stadt Genf** unterstützen das Projekt CinéCivic ebenfalls.

Weitere Auskünfte erteilen:

- *Anja Wyden Guelpa, Staatsschreiberin des Kantons Genf, Kontakt über Valérie Vulliez Boget oder Catherine Zimmermann, Tel. + 41 (0)22 327 95 09*
- *Séverine Despland, Staatsschreiberin des Kantons Neuenburg, Tel. + 41 (0)32 889 40 03*
- *Danielle Gagnaux-Morel, Staatsschreiberin des Kantons Freiburg, Tel. +41 (0)26 305 10 40*
- *Vincent Grandjean, Staatsschreiber des Kantons Waadt, Tel: + 41 (0)79 210 84 09*
- *Michel Walthert, Vizestaatsschreiber des Kantons Bern, Tel: + 41 (0)31 633 75 08*
- *Yves Fournier, Mittelschulinspektor, Vertreter des Kantons Wallis, Tel. +41 (0)79 347 12 50*

Alle für den Wettbewerb wichtigen Informationen finden sich auf der Internetseite www.cinecivic.ch sowie auf der Facebook-Seite des Wettbewerbs www.facebook.com/Cinecivic. Verfolgen Sie uns auch auf Twitter: [@cinecivic](https://twitter.com/cinecivic) und auf unserem Instagram-Konto Cinecivic.